

SFS Tischtennis Schweizer MC-Finale 2008 in Wangen

bei Dübendorf (Region Zürich) am 20. April 2008

Am Sonntag den 20. April trafen sich in Wangen bei Dübendorf die sechs Regionlmeister im Cup zur Austragung des Schweizer MC-Finals.

Leider haben sich zwei Mannschaften abgemeldet, Region Bern mit Informatik Swisscom und Region Olten/Zofingen mit TTC Senn.

Daraus ergaben sich zwei Gruppen mit jeweils drei Mannschaften. Titelverteidiger DSM Sisseln kam nach der Setzliste auf Platz zwei und somit in die einfachere Gruppe.

In der Qualifikationsrunde spielte DSM Sisseln gegen St. Paul (Region Freiburg) ein 3-0 ein.

Das Spiel DSM Sisseln gegen Scintilla (Region Solothurn) endete ebenfalls 3-0.

Somit hatte sich DSM für die Finalrunde gegen Siemens Schweiz (Region Zürich) qualifiziert.

Siemens als punktstärkste Mannschaft war der erwartete schwierige Gegner. In den ersten beiden Spielen standen sich Felix Kleber und Sylvain Huser gegenüber. Felix konnte sich hier ebenso durchsetzen wie Bernhard Bürgin gegen Rayan Hintz.

Das Doppel wurde dann äusserst knapp verloren (8-11 im fünften Satz).

Darauf folgten dann zwei Niederlagen der DSM Spieler gegen Siemens.

Somit kam Siemens Schweiz auf den ersten Rang vor DSM Sisseln.

Qualifikationsrunde

Gruppe A	Punkte	Gruppe B	Punkte
Siemens Schweiz Huser 16, Hintz 15	31	DSM Sisseln Bürgin 14, Kleber 13 Schönle 10	27
Sika Wieland 16, Flühler Peter 7	23	Scintilla Lüthy 14, Abgottspon 10	24
Georg Fischer Berger 11, Sofranac 12	23	St-Paul Hayoz 1, Dessiex 1	2

Spielfolge

Siemens-Schweiz	Georg Fischer	3-0	DSM Sisseln	St-Paul	3-0
Sika	Georg Fischer	3-1	Scintilla	St-Paul	3-0
Siemens Schweiz	Sika	3-2	DSM Sisseln	Scintilla	3-0

Finalspiele

Siemens Schweiz	DSM Sisseln	3-2
Sika	Scintilla	3-2
Georg Fischer	St-Paul	3-0

1. Rang Siemens Schweiz (Region Zürich)
2. Rang DSM Sisseln (Basel)
3. Rang Sika (Innerschweiz)
4. Rang Scintilla (Solothurn)
5. Rang Georg Fischer (Schaffhausen)
6. Rang St-Paul (Freiburg)

DSM Sisseln an der Cup Schweizermeisterschaft in Wangen/Dübendorf.
Von links: Felix Kleber, Dirk Schönle, Bernhard Bürgin

